

## Handschriften / Autographen

### **Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König, Friedrich Wilhelm Leidemann und Christoph ...**

**Kohlhoff, Johann Balthasar  
Zeglin, Daniel  
Maderup, Oluf  
Klein, Jacob  
König, Johann Friedrich  
Leidemann, Friedrich Wilhelm  
John, Christoph Samuel**

**Tarangambadi, 03.01.1771-30.06.1771**

19. - 21. Mai 1771

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-185880

noch zu sehen, wie es dann geschehen.  
 Man wird ihn auf die Ordnung Gottes  
 hinwirken und man gedenke zum  
 Mariagarten zu kommen, wo einige bei  
 seinem Wachen; ihn selbst ist schon  
 manchmal zugewendet und die übrige  
 zu sehen. Er ist ungemein zu, Er ist  
 wird das Gewächs so groß daß man  
 abbraut. Aufgetragen wird man 3  
 Löffeln, davon sind in Gold. Papier  
 gebunden war, wovon man zum  
 andern sagte: Das muß man nicht  
 lassen geben. In dem Parreier-Dorf  
 traf man einen Christen und einen  
 Christen an, welche einen zusammen  
 war, weil sie sehr unglücklich waren  
 waren, alles Mann und Weib  
 aber sein Heil lob zu sagen, man hat  
 sie und wir sind und andere Christen,  
 dann Mündlingen des Heil. Geistes  
 konnte zu geben; damit sie nicht jähren,  
 lie und wir nicht wissen. Man stellt  
 mit einem Heiligen Gebet.

Freie das  
 Pfingstfest

Vom 19. 20. u. 21. May. haben wir unter







und besonders, da es wegen seiner  
Augen und nachher an wenig Jahren,  
um ein Kranken zu werden, fähig ist.  
Es wolle sich zwar der Land-Erzbischof et-  
was annehmen, allein die Entkräftung  
wird so schnell, daß sein Gut  
wirken müßte, sich zu helfen.

Erzbischof von  
dem Lande

Am 22<sup>ten</sup> Maij wurde statutenmäßig  
gefühlet in Cumbagonamysen Kirche,  
daß Gefühlet so wohl als der Vorbesatz  
in Madurippadnamysen Kirche und  
der Parier Gefühlet in Tanschauryen  
Kirche ihre Bewilligung von ihrer Obrigkeit ab.  
Die beiden letzte gemeldeten sind auf die  
Marawer-Land gerichtet, der Erzbischof  
singt sich von Meston. Der Vorbesatz  
Narappen ist von Anfang des Martijmonats  
nach in Tanschauryen Lager gegangen  
und besonders mit demselben die Zeit des  
Krieges zusammen gebracht. Er versichert, daß  
über 20. Jahre seit dem von den Christen  
Kirche in Lager gegangen und besonders  
die Blesnete von ihrer Religion befreit  
bewilligt und ihnen gegeben worden.